



**URBIS FOUNDATION**  
Stiftung für Umwelt und  
internationale Solidarität



# Jahresbericht 2022

**URBIS FOUNDATION**  
Stiftung für Umwelt und internationale Solidarität



**2022 feierte URBIS FOUNDATION 20-jähriges Bestehen**

## 1. Jubiläumsfeierlichkeiten



Gäste der Jubiläumstagung im Bayerischen Hof in Miesbach

Im Oktober 2022 ist die URBIS FOUNDATION 20 Jahre alt geworden. Diesen Meilenstein feierte sie mit der Stifterfamilie, Kolleg\*innen und langjährigen Begleiter\*innen der Stiftung im Rahmen einer Jubiläumstagung. Während der zweitägigen Tagung am 24. und 25. September gab es Raum für Austausch und Diskussionen zu verschiedenen Themen.

Dabei waren Fundraising, Technologie-Transfer, Sozialunternehmertum und Gender die Hauptschwerpunkte. Mit der Keynote "Gender in der Entwicklungszusammenarbeit" gehalten von Lara Biel (Foto unten), Referentin für Entwicklungspolitik bei Plan International, schafften wir bewusst einen Impuls für alle Teilnehmenden diesen Aspekt in der eigenen Arbeit zu hinterfragen.



Mitglieder der Stifterfamilie und Fouseni Morou, URBIS FOUNDATION Togo, brainstormen zu den nächsten 20 Jahren URBIS FOUNDATION

Ein besonderes Highlight war der Zukunftsworkshop, bei dem Ideen für die nächsten 20 Jahre URBIS FOUNDATION gesammelt wurden. Die Jugend von URBIS FOUNDATION - Dominik, Daniel, Jakob und Marie von der Stifterfamilie – legten ihre Ideen dar.

## Einwöchige Jubiläumsfeier in Sokodé



Das UFT-Team mit Gästen vor dem Veranstaltungsort der Jubiläumsfeierlichkeiten in Sokodé, Togo

Auch in Togo wurde das 20-jährige Jubiläum der URBIS FOUNDATION gefeiert. Eine Woche lang lud das URBIS-Team vor Ort Menschen zu Sonderevents im Bereich Gesundheit ein und organisierte Mitmachaktionen für Kinder und Jugendliche. So gab es zum Beispiel kostenlose Diabetes- und Bluthochdruck-Tests, um über die Krankheiten zu informieren und mögliche Erkrankungen frühzeitig zu diagnostizieren. Leider ist das Wissen zu diesen Krankheiten in der Region nach wie vor eingeschränkt und viele Menschen sind sich der Gefahren nicht bewusst.

Zusätzlich zu den Tests gab es auch verschiedene Geschicklichkeitsspiele für Schüler\*innen, bei denen sie kleine Preise gewinnen konnten, was sehr gut ankam. Auch die kostenlosen Impfungen für Ziegen, Schafe und Geflügel wurden zahlreich nachgefragt.

Höhepunkt der Feierlichkeiten war der Festakt in einem Hotel in Sokodé, bei dem sich das 21-köpfige Team der URBIS FOUNDATION Togo (UFT) den Gästen präsentierte. Die Jubiläumswoche endete mit einem Fußballturnier.

## Besuch aus Togo in Deutschland



Die UFT-Delegation mit Stifterin Inge Epp

Im Rahmen unseres Jubiläums besuchten sechs unserer togoischen Kollegen von der URBIS FOUNDATION TOGO die Stiftung in Deutschland. Zum Auftakt ihres zweiwöchigen Besuchs gab es einen Teambuilding-Workshop mit Trainerin Marie Ganier-Raymond. Sie forderte uns heraus, mit Zeitungspapier, Schere und Büroklammern aber ohne Worte ein URBIS-Haus zu bauen. Darüber hinaus formulierten wir auch gemeinsame Ziele für die zukünftige Zusammenarbeit.



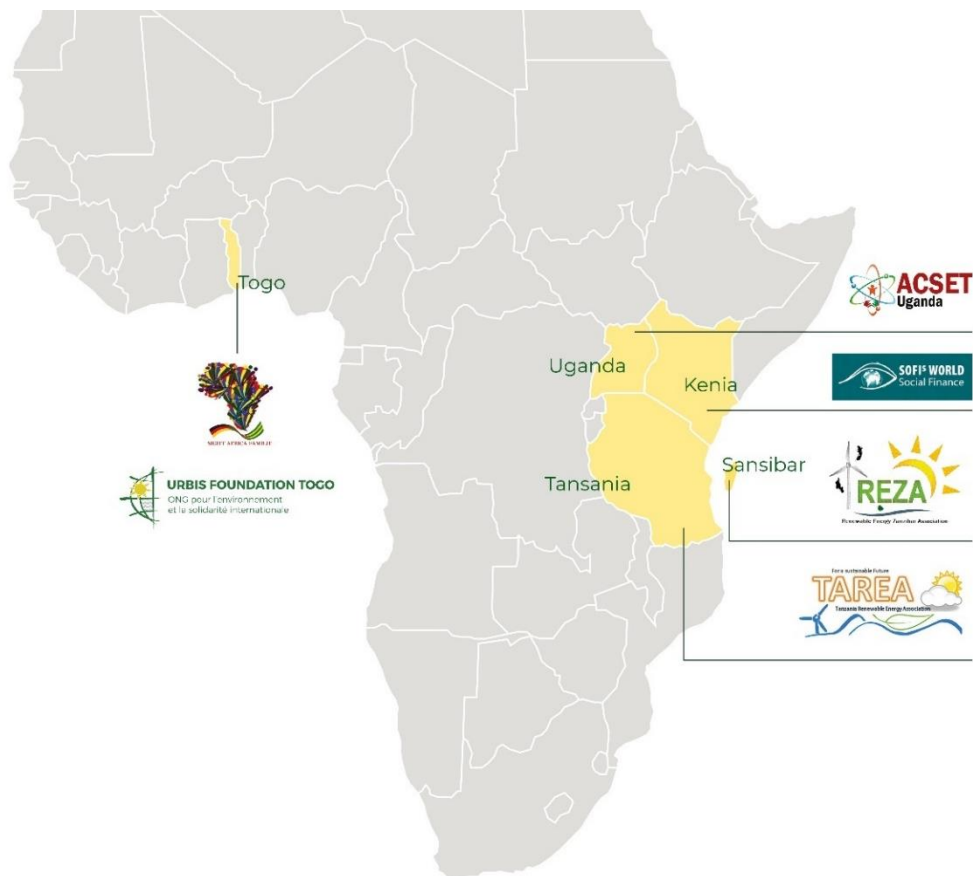
Die UFT-Delegation mit Projektleiterin Cornelia Dix, Dominik Epp und Trainerin Marie Ganier-Raymond beim Workshop

Für die meisten unserer Kollegen war es der erste Besuch in Deutschland und deshalb gab es viel zu sehen und zu tun. Neben dem obligatorischen Sightseeing in München besuchten wir das Oktoberfest und das Team konnte die gesamte Stifterfamilie bei einem großen Abendessen kennenlernen. Außerdem besichtigten wir unter anderem die Stadtbibliothek und das EineWeltHaus, um Inspirationen für unsere Arbeit in Sokodé zu sammeln.



## **2. Projektförderung in Ost- und Westafrika**

Im Jahr 2022 hat URBIS FOUNDATION in vier afrikanischen Ländern Projekte gefördert: Kenia, Tansania, Togo und Uganda. Die Logos der Partnerorganisationen in diesen Ländern finden Sie in der folgenden Karte. In diesem Kapitel berichten wir zunächst über einige Highlights aus der vielseitigen Projektförderung in Togo mit unserer Partnerorganisation URBIS FOUNDATION Togo und listen am Ende die kleineren Solarprojekte, die wir in 2022 in Kenia und Tansania unterstützt haben.



## Integration des Solarkurses in das duale System in Togo

Im Jahr 2022 ist es uns gelungen, die etablierte duale Ausbildung im Bereich Elektrizität mit dem Fach Solartechnik zu ergänzen. 30 Handwerksschüler\*innen, die im dualen System in Elektrotechnik und Gebäudetechnik eingeschrieben sind, profitieren somit von den Solarschulungen, die wir seit vielen Jahren mit unserer Tochterorganisation URBIS FOUNDATION TOGO in Berufsschulen in Sokodé für angehenden Elektriker\*innen anbieten.

Seit dem Startschuss vor 10 Jahren findet der Kurs jährlich an zwei Berufsschulen in Sokodé statt und vermittelt in etwas mehr als zwei Jahren Fachwissen zu Solarenergie in theoretischen und praktischen Modulen für bis zu 90 Elektriker\*innen in Ausbildung.



Solarenergie in der Praxis. Praktische Kurseinheit zu Solarmodulen im dualen System in Sokodé, Togo

Mit der neu hinzugefügten Solarkomponente ist das duale Ausbildungssystem einzigartig in der Region und hat unsere Aktivitäten im Solarsektor um ein weiteres Projekt ergänzt. Für einen reibungslosen Start in die Ausbildung wurden außerdem die Schulungsräume mit einer großzügigen Materialspende von URBIS ausgestattet.

## Inbetriebnahme der ersten größeren Solarthermieanlage in einem Krankenhaus in Togo

Seit Mai 2022 hat die Entbindungsstation des Zentralkrankenhauses in Sokodé 2000 Liter warmes Wasser täglich aus einer Solaranlage.

Für die Hebammen ermöglicht das Warmwasser bessere Hygienestandards auf der Station. Für die Wöchnerinnen ist es eine wichtige Erleichterung, da sonst die Familien heißes Wasser von zu Hause ins Krankenhaus bringen müssen, um die Neugeborenen zu waschen.



Hebammen und Krankenpflegerinnen werden von unserem Solartechniker Alexis Alaba in der Nutzung des neuen Warmwassersystems geschult



Die Installation und Inbetriebnahme der Solarthermieanlage unterstützte ein erfahrener Solarspezialist aus Tunesien (im Bild rechts). Er schulte die Techniker\*innen vor Ort auf der Baustelle und hielt eine grundsätzliche Schulung zum Spezialgebiet der mit Pumpen versehenen Solarwärmeanlagen.

Das Projekt wurde vom Togo-Büro der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) unterstützt.

## Neue Ausbildungsmodule auf der Pilotfarm CPIA

Auf unserer Farm CPIA (Centre de Promotion des Initiatives Agricoles) bilden wir jährlich 18 junge Landwirt\*innen zu Agro-Entrepreneuren aus. Die Ausbildung konzentriert sich auf Theorie (30 %) und Praxis (70 %) und umfasst die Bereiche Tierproduktion, Nahrungsmittelproduktion, Pflanzenproduktion und Unternehmertum, wobei der Schutz des Ökosystems und der Umwelt im Mittelpunkt der Anbaumethoden steht.



Der Schutz des Ökosystems und eine nachhaltige Landwirtschaft stehen im Mittelpunkt der Ausbildung auf der Farm CPIA

Im Rahmen dieses Themenschwerpunkts haben wir unsere Ausbildung im Jahr 2022 um das Modul Agrarökologie erweitert. Dieses wird von einem externen Fachexperten unterrichtet und behandelt in mehreren Kurseinheiten umweltschützende Methoden in der Landwirtschaft. Den Landwirt\*innen wird vermittelt, wie Kompost hergestellt und als organischer Dünger für Setzlinge und Kulturen verwendet werden kann. Zudem lernen die Auszubildenden die Vorteile von Gründüngung kennen – dabei erfahren sie wie man düngende Pflanzen, zum Beispiel Hülsenfrüchte, mit dem Nahrungsmittelanbau kombinieren kann. Ein weiterer Aspekt des neuen Moduls ist die Berücksichtigung von Höhenlinien im landwirtschaftlichen Anbau, um Erosionen zu vermeiden. Zudem wird die Konservierung landwirtschaftlicher Produkte ohne die Verwendung chemischer Konservierungsmittel behandelt.



Theorieunterricht für 18 junge Landwirt\*innen auf unserer Ausbildungsfarm CPIA

Um den Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen, nahmen wir im vergangenen Jahr eine weitere Thematik in unsere 1-jährige Ausbildung auf. Die neuen Kurseinheiten zu Klimatologie und Klimawandel sollen unsere Auszubildenden auf mögliche Folgen des Klimawandels besser vorbereiten und ihnen ermöglichen, die mit dem Klimawandel verbundenen Risiken zu bewältigen oder abzuschwächen. Die Auszubildenden lernen nun verstärkt die Wirkungen des Klimas mit den Faktoren Temperatur und Niederschlag sowie die Wirkung des Windes auf die landwirtschaftlichen Kulturen kennen. Die Thematik soll in den nächsten Jahren um weitere Aspekte wie klimaresiliente Anbaumethoden und Permakulturen ergänzt werden.

## Neue Förderung von 3 Schulen für Kinder mit Behinderungen in Zentraltogo

Seit 2022 fördert URBIS FOUNDATION drei Schulen für Kinder mit Behinderungen in der Region Tchadjo in Zentraltogo: IFRAM ist eine Schule für Kinder und Jugendliche mit Sehbehinderungen, ESMK hat sich auf Hörbehinderung spezialisiert und ENVOL unterrichtet Kinder und Jugendliche mit geistigen Behinderungen.

Leider haben diese Kinder und Jugendlichen mit Diskriminierungen zu kämpfen, da in Togo Behinderungen nach wie vor stark stigmatisiert sind. Dies führt leider auch viel zu oft dazu, dass diese Kinder und Jugendlichen nicht die notwendige Unterstützung im Alltag oder der Schule erhalten oder gar nicht erst in die Schule geschickt werden. Deswegen freuen wir uns insgesamt 103 Kinder und Jugendliche an den drei Schulen unterstützen zu können, indem wir ihnen die Schulgebühren finanzieren und ihnen Hilfsmittel für den Schulalltag kaufen.



Farouk Mama, Sektorchef für Gesundheit und Sozial mit den Schüler\*innen der ESMK Schule



An dieser Stelle möchten wir gerne 3 Schüler\*innen vorstellen, die URBIS dieses Jahr unterstützen konnte:



**Bilali**, 17, besucht ENVOL, die Schule für Kinder mit geistigen Behinderungen in Sokodé, Togo. Er hat Trisomie 21 und eine geistige Behinderung, die es ihm erschwert still zu sitzen und sich zu konzentrieren. Deswegen braucht er besondere Aufmerksamkeit im Unterricht, um gut folgen zu können. Er dreht sich sonst lieber zu seinen Mitschüler\*innen um als auf die Tafel zu schauen.

**Joseph**, 7, ist seit seiner Geburt blind und besucht das Ausbildungs- und Rehabilitationsinstitut für Blinde und Sehbehinderte IFRAM. Seine Eltern haben ihn vor einem Jahr verlassen und die Schule ist nun der einzige Ort, an dem er verlässlich Unterstützung erhält.



**Badariya** ist 11 Jahre alt und musste die öffentliche Grundschule verlassen, nachdem festgestellt wurde, dass sie nichts hören kann. Zum Glück kann sie die Schule für Menschen mit Hörbehinderung in Sokodé besuchen und weiter zur Schule gehen. Fleißig lernt sie schreiben, lesen und rechnen, und macht in ihrer Freizeit am liebsten Sport oder spielt mit ihren zwei jüngeren Geschwistern.

## Weitere Nachrichten aus den Projekten von URBIS FOUNDATION Togo

- Der erste Computerkurs für Abiturient\*innen fand im August in unserer eigenen Berufsschule, der Formathek, in Sokodé statt.
- Der Bücherbestand unserer Bibliothek wurde durch viele neue, aktuelle Schulbücher modernisiert.
- Mit unserer Unterstützung konnten zwei weitere Klassenzimmer für die Dorfschule in Koboyo errichtet werden.
- Einige umfangreiche Reparaturen, wie die Sanierung der Schlafräume und Küche unserer Farmschüler\*innen sowie die Renovierung des Kuh- und Schafstalls wurden auf CPIA durchgeführt.
- Neuerdings gibt es einen Solarkurs in der Elektriker\*innenausbildung einer Berufsschule in Dapaong, im Norden von Togo.
- Zum 100. Geburtstag des technischen Gymnasiums in Sokodé haben wir den Bau einer Werkstatt für den Praxisunterricht der Maurer\*innen und Bautechniker\*innen unterstützt.

## Interessante Anschaffungen innerhalb der Togo-Projektförderung

- Kauf eines Grundstücks in Sokodé für ein zukünftiges Urbis-Büro
- Vier Motorräder für Mitarbeiter
- Solarkühlschrank für eine Krankenstation

## Förderung von Solarprojekten in Kenia und Tansania

In 2022 unterstützte URBIS FOUNDATION drei Solarprojekte in Kooperation mit langjährigen Partnern in Ostafrika..

Land	Partner	Projektlaufzeit	Inhalt	Finanzierungsvolumen
Kenia	SOFIs WORLD	1 Jahr	Kauf und Installation von Regenwassersammelanlagen für die Massai Frauengruppe „Women of Faith“	8.700 €



Eine Massai-Frau inspiziert die frisch installierte Regenrinne an ihrem Haus Copyright: SOFIs WORLD

Land	Partner	Projektlaufzeit	Inhalt	Finanzierungsvolumen
Sansibar, Tansania	REZA	1 Jahr	Installation von Solarsystemen zur Unterstützung der Schulausbildung von Waisenkindern, um auch abends noch für die Schule lernen zu können	9.950 €



Lauden Mwamelo (links), der Vertreter von Ensol (T) Ltd, die das solare Wasserpumpensystem installiert haben, und der Schulleiter Herr Ndekela Mwalusamba (rechts) begutachten die Wasserpumpe vor der Installation Copyright: TAREA

Land	Partner	Projektlaufzeit	Inhalt	Finanzierungsvolumen
Tansania	TAREA	1 Jahr	Solarpumpe für nachhaltigen Zugang zu sauberem Wasser an der Mädchenschule Preiswerk Secondary School	9.253 €



Khadija M Haji, 10 (hält das Solarpanel) und ihre zwei Schwestern haben ihre Mutter vor 2 Jahren verloren und wurden von einer anderen Familie im Makunduchi Dorf aufgenommen Copyright: REZA

In 2022 gab es des Weiteren eine grundlegende Umstrukturierung in unserem Förderprogramm für kleine Solarprojekte. Ab 2023 wird URBIS nur noch Projekte mit dreijähriger Laufzeit fördern. So können wir die Solarinstallationen nachhaltiger und längerfristig mit unseren Partnern zusammen betreuen. Durch die verlängerte Laufzeit können wir die Wartung von Installationen und die Schulungskomponenten mittelfristig begleiten. Bei den bisherigen Ein-Jahres-Projekten war dies nur begrenzt möglich.

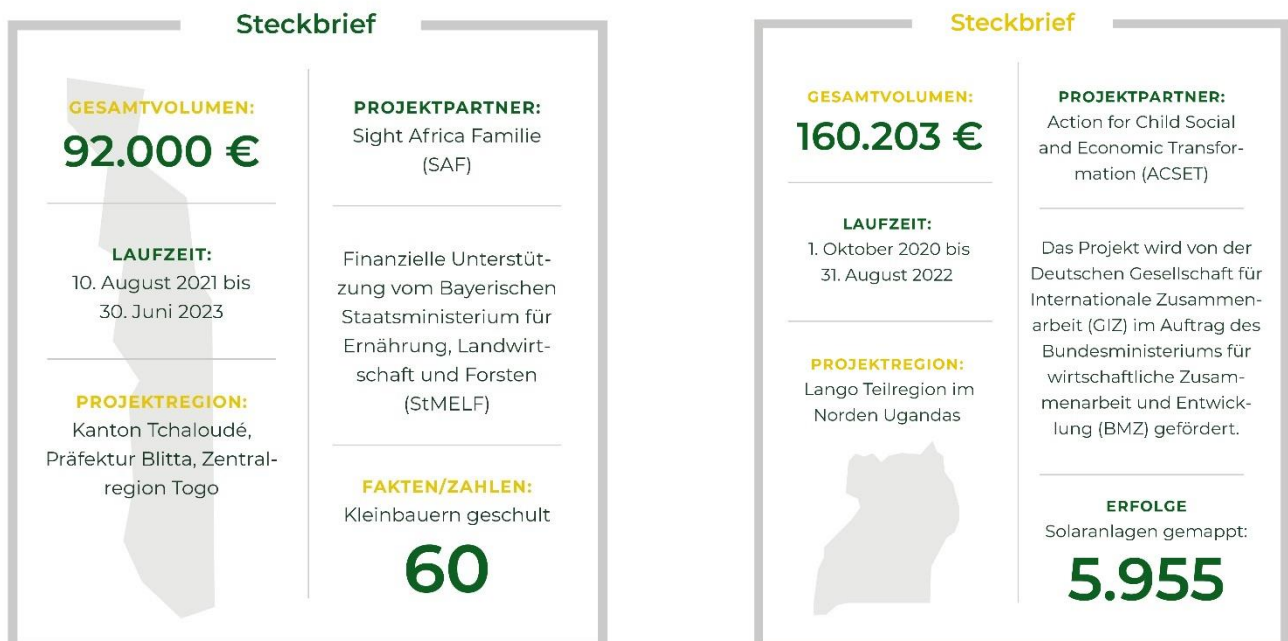
Zusätzlich ist ab diesem Jahr eine Bewerbung auf Förderung nur noch auf Einladung möglich, so können wir einerseits mit langfristigen Partnern zusammenarbeiten und andererseits neue spannende Partner und Projekte zur Antragsstellung einladen.

### **3. Drittmittelprojekte in Ost- und Westafrika**

Zusätzlich zu den obengenannten Förderaktivitäten hat URBIS FOUNDATION 2022 zwei extern finanzierte Projekte durchgeführt.

Für das Projekt „Gründung von Produktionsgemeinschaften (GIC-Groupements d’Intérêts Communes)“ wurden in Togo im Berichtszeitraum T€ 22 aufgewendet. Das Projekt wird mit der lokalen Organisation Sight Africa Family durchgeführt. Es ist im August 2021 gestartet und soll im Juni 2023 beendet werden.

In Uganda wurde gemeinsam mit unserem Projektpartner ACSET Uganda das Projekt „Promotion of Renewable Energy Use in Uganda“ im August 2022 erfolgreich beendet. Im Berichtsjahr wurden T€ 27 aufgewendet.



### **Über 1.500 Solaranlagen in Uganda gewartet**

Am 31. August beendeten wir erfolgreich gemeinsam mit unserem ugandischen Partner ACSET das Projekt „Promotion of Renewable Energy Use in Uganda“ (ProREU). Ziel des Projekts war es, die Elektrifizierung der

Lango Teilregion im Norden Ugandas nachhaltig zu unterstützen sowie den Solarmarkt der Region zu stärken. Während des 23-monatigen Projekts bildeten wir dazu 50 Elektriker\*innen zu Solar Extension Agents (SEAs) aus, welche nach der Ausbildung Solaranlagen in der gesamten Region warteten, installierten und kartierten.



Das Projektteam mit den SEAs bei der Feier zum Abschluss ihrer Ausbildung am UTC-Lira

Die 50 Elektriker\*innen wurden während des fünfwöchigen Trainings am Uganda Technical College UTC in Lira in Installation und Wartung von Solaranlagen ausgebildet und schlossen ihre Ausbildung mit einem vier-wöchigen Praktikum bei lokalen privaten Solarunternehmen ab.

Ocan Innocent aus Abok Sub-County beschreibt seine Ausbildung so:

*„Ich konnte viel Neues lernen, z. B. über die Dimensionierung und Wartung von PV-Systemen und die Montage von Solarmodulen, die entsprechend der Sonnenausrichtung erfolgen muss. Ich habe auch vor, die Allgemeinheit darüber aufzuklären, wie man Solarsysteme richtig installiert, denn ich habe festgestellt, dass viele Leute es falsch machen, um schnelles Geld zu verdienen, was das Leben der Nutzer in Gefahr bringt.“*

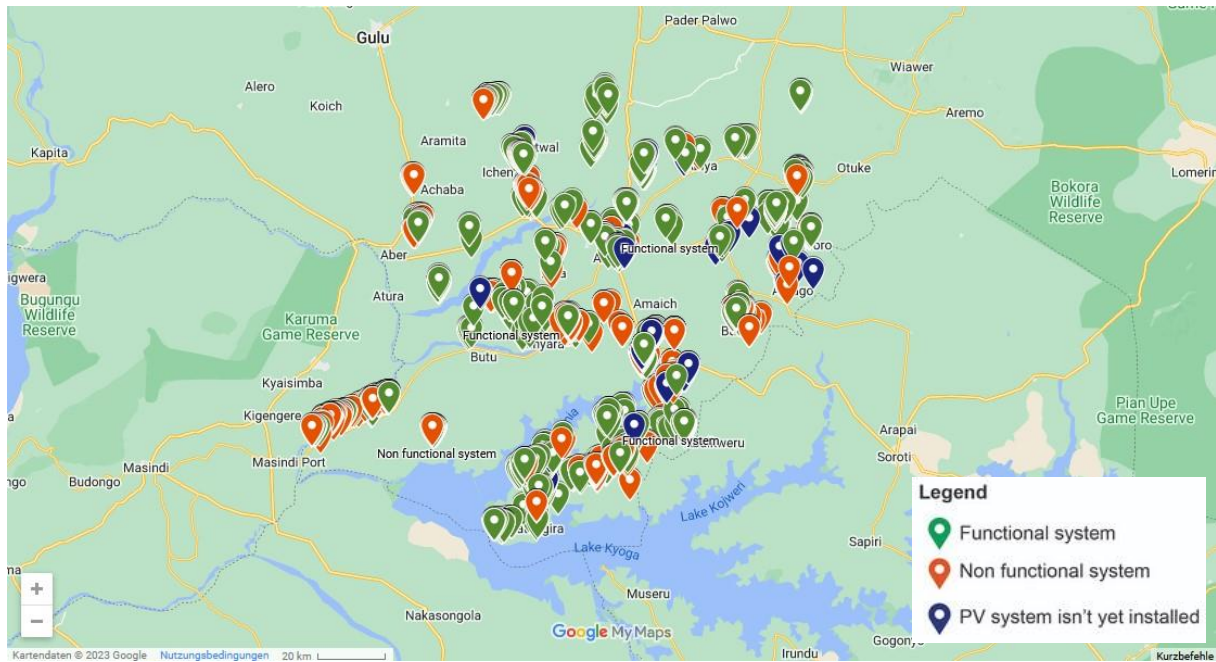


Ein SEA beim Praktikum bei einem lokalen Solarunternehmen

Leider mussten die Ausbildungsaktivitäten auf Grund eines knapp 5 Monate andauernden Corona-Lockdowns in Uganda unterbrochen werden, jedoch konnte wir mit Ende des Lockdowns direkt wieder durchstarten und so konnten die SEAs bereits im November 2021 ihre Arbeit aufnehmen.

Seitdem installieren sie in ihren Gemeinden Solaranlagen und überprüften bis zum Projektende bereits 1.500 PV-Solarsysteme. Außerdem begannen die SEAs mit ihrer größten Aufgabe: Die Kartierung aller funktionierenden und nicht-funktionierenden Solaranlagen der Lango Teilregion. Bis zum Ende des Projekts kartierten sie so über 5.700 Anlagen und unser Partner ACSET machte die Daten mit einer Online-Karte öffentlich zugänglich. Für die Kartierung reisten die SEAs auf ihren Fahrrädern durch die verschiedenen Distrikte der Region und trugen alle Systeme und deren Zustand genau in eine online Datenbank ein. Zusätzlich halten sie das Nichtvorhandensein von PV-Systemen online fest. So wird die Instandhaltung der Anlagen vereinfacht und private Solarunternehmen können den Markt der Region besser einschätzen. Leider stellte sich heraus, dass über die Hälfte der verbauten Anlagen nicht funktionstüchtig sind, was die Arbeit der SEAs umso wichtiger macht.

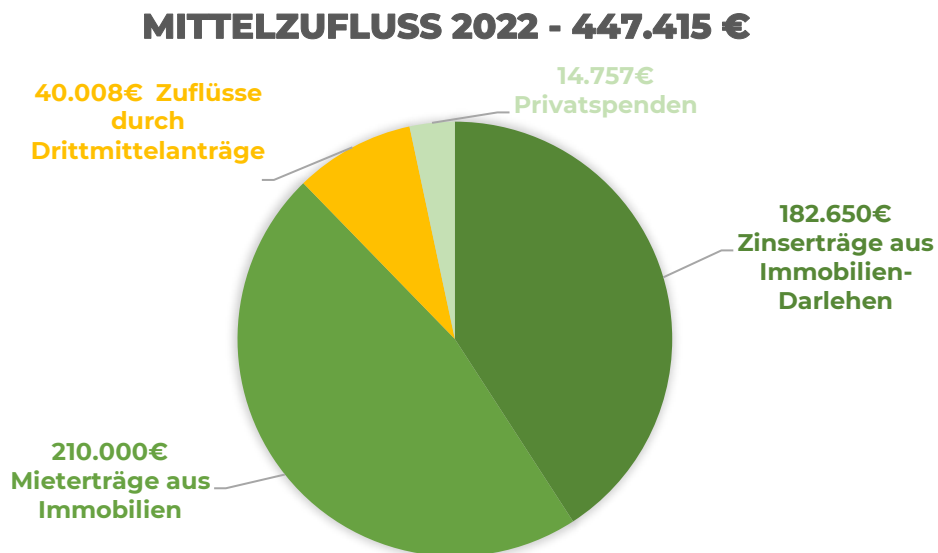
Deshalb freuen wir uns, dass wir den fünfwöchigen Solarkurs dauerhaft am Uganda Technical College in Lira etablieren konnten und der nächste Ausbildungsjahrgang schon bereit ist für seine Ausbildung.



Ansicht der öffentlich zugänglichen Solaranlagen-Karte

#### 4. Finanzübersicht

Der URBIS FOUNDATION standen in 2022 Mittel von ca. 447.415 EUR aus Erträgen des Stiftungsvermögens, Drittmittelzuschüssen und Verbrauchsspenden zur Erfüllung des Stiftungszweckes zur Verfügung. Die Aufteilung des Mittelzuflusses ist im folgenden Diagramm dargestellt.

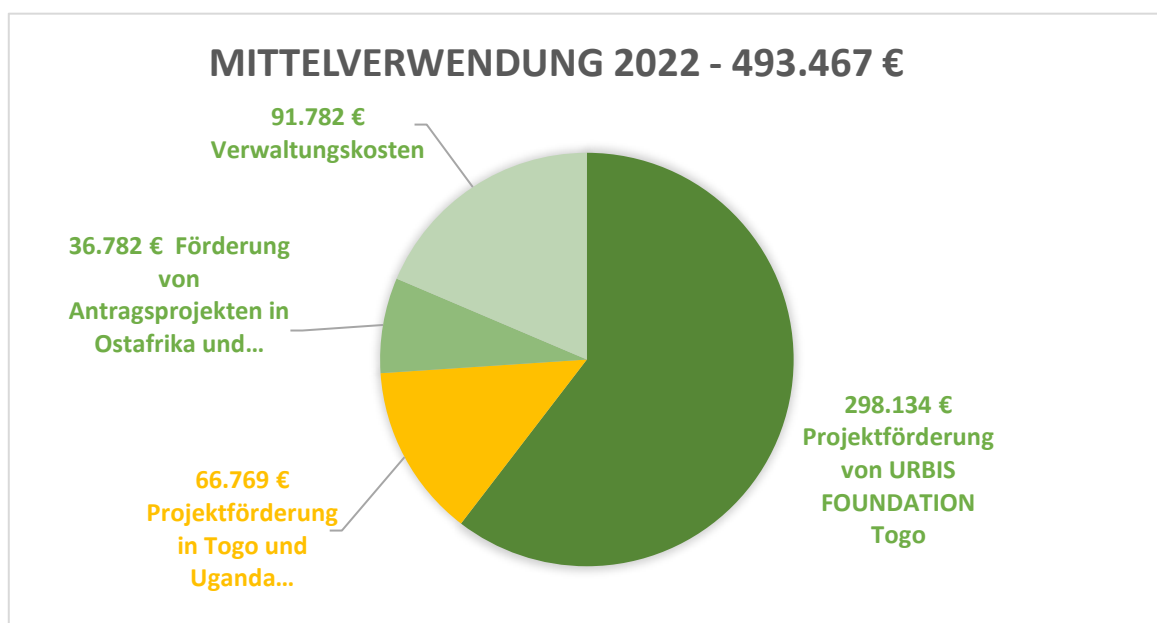




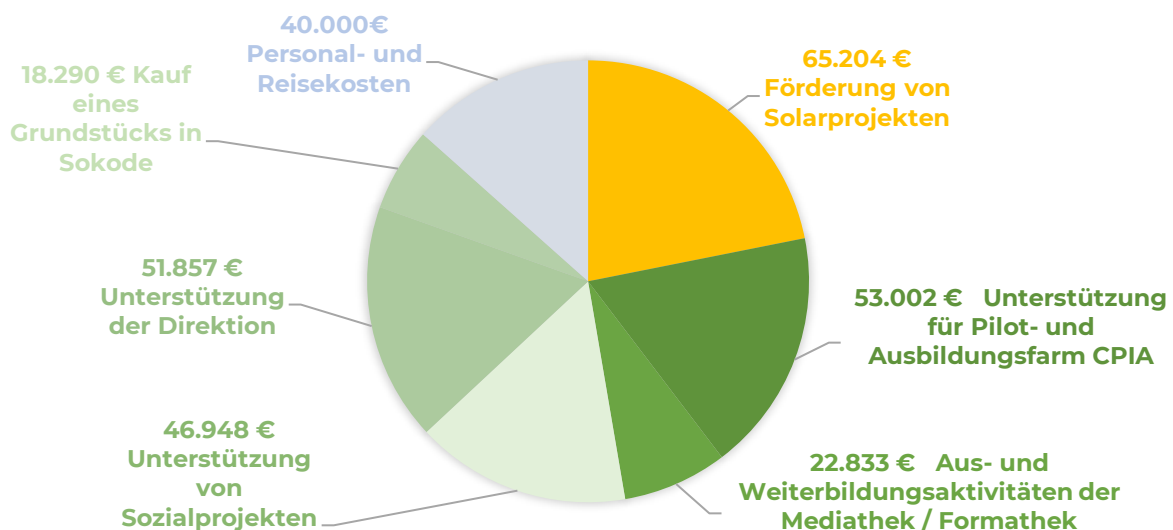
## URBIS FOUNDATION

Stiftung für Umwelt und internationale Solidarität

URBIS FOUNDATION hat in 2022 401.684 EUR für Projektaktivitäten verwendet. Die Verwaltungsausgaben betragen 91.782 EUR (19 %), so dass sich die Mittelverwendung insgesamt auf 493.467 EUR belief. Der größte Teil der Mittel stand der Partnerorganisation URBIS FOUNDATION Togo für die vielseitigen Projektaktivitäten in Togo zur Verfügung – insgesamt 298.134 EUR. Das entspricht 60 % der Gesamtmittelverwendung. Die Aufteilung dieser Summe in die verschiedenen Sektoren bei URBIS FOUNDATION Togo ist im unteren Kuchendiagramm auf dieser Seite dargestellt. 13 % der Mittel flossen zu den Projektpartnern in Ostafrika und Rumänien. Teilfinanziert aus Drittmittelprojekten wurden insgesamt 66.769 EUR für Solarprojekte in Togo und Uganda ausgeben. Zur Deckung der Mittelverwendung wurden in 2022 40.000 EUR aus den Rücklagen entnommen und 14.732 EUR als Gewinnvortrag aus dem Vorjahr verbucht, so dass die Finanzabrechnung mit einem kleinen Überschuss schloss.



### Projektförderung der URBIS FOUNDATION Togo – 298.134 EUR



## **5. Urbis Foundation Team**



Cornelia Dix

**Cornelia Dix** und **Katharina Immel** waren in 2022 die beiden Hauptamtlichen im Münchner Büro der URBIS FOUNDATION und haben sich maßgeblich um die Organisation der Jubiläumstagung am 24/25. September gekümmert. Cornelia Dix (links) leitet seit Juni 2021 die Projekte in Togo. Katharina Immel ist seit Oktober 2021 unter anderem für Drittmittelakquise und -durchführung sowie Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich.



Katharina Immel



Inge Epp

Als Gründerin und langjährige Vorstandsvorsitzende unterstützt **Inge Epp** die Belange der Stiftung seit Anfang an. Besonders wichtig sind ihr dabei die Bereiche Soziales und Gesundheit. Außerdem kümmert sie sich um die Buchhaltung der Stiftung.

**Bärbel Faber** hat als Schatzmeisterin der URBIS FOUNDATION auch in 2022 die Einnahmen und Ausgaben genauestens überwacht. Der jährliche Finanzbericht, den wir an die bayerische Landesregierung schicken, trägt ihre Handschrift.



Bärbel Faber



Bärbel Epp

Im Bielefelder Büro der URBIS FOUNDATION begleiten **Alassani Mama** und **Bärbel Epp** die Stiftungsaktivitäten intensiv. Beide bringen ihren beruflichen Hintergrund aus dem Bereich der regenerativen Energien in die Projektarbeit ein. Alassani Mama ist außerdem interkultureller Mittler zwischen Togo und Deutschland und damit ein wichtiger Ratgeber bei allen Fragen der Personalführung und der Umsetzungsstrategien.



Alassani Mama



## Unser Stiftungsrat



Stiftungsräte v.l.n.r.: **Martin Weiß** (Referatsleiter im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz), **Kathrin Weiß** (Büroleiterin im Umweltministerium der Landesregierung Brandenburg), **Matthias Schmidt** (Wirtschaftsprüfer/Steuerberater), **Dr. Inez Kipfer-Didavi** (Geschäftsführerin von Handicap International Deutschland), **Andreas Böning** (Geschäftsführer von Kinderrechte Afrika e. V.), **Dr. Christian Epp** (Jurist und Unternehmer)



## URBIS FOUNDATION

Stiftung für Umwelt und  
internationale Solidarität



Unterstützen Sie uns dabei, jungen Menschen eine Ausbildung zu ermöglichen. Jede Spende hat eine große Wirkung.

### **BANKVERBINDUNG VON URBIS FOUNDATION:**

**DE 98 7002 0270 0657 7682 78**

Urbis Foundation verpflichtet sich zu den zehn Punkten der Initiative Transparente Zivilgesellschaft:

**[WWW.TRANSPARENCY.DE](http://WWW.TRANSPARENCY.DE)**

Spenden sind steuerlich absetzbar.

### **URBIS FOUNDATION**

Cornelia Dix  
Nina Meschnark  
Projektkoordinatorinnen  
089/570 707-11  
Rüdesheimer Straße 15  
80686 München  
Deutschland  
[info@urbis-foundation.de](mailto:info@urbis-foundation.de)  
[www.urbis-foundation.de](http://www.urbis-foundation.de)

### **IMPRESSUM:**

Redaktion: Cornelia Dix, Katharina Immel, Nina Meschnark, Bärbel Epp  
Datum: Oktober 2023  
Fotos (soweit nicht anders gekennzeichnet): URBIS FOUNDATION, URBIS FOUNDATION Togo